

Katholischer Katechismus		Die Zehn Gebote Gottes	Evangelischer Katechismus		
1	Du sollst an einen Gott glauben.	1	Ich bin der Herr, dein Gott, der ich dich aus Ägypten, aus der Knechtschaft, geführt habe. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.	1	Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst nicht andere Götter haben neben mir.
2	Du sollst den Namen Gottes nicht verunehren.	2	Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen, weder von dem, was oben im Himmel, noch von dem, was unten auf Erden, noch von dem, was im Wasser unter der Erde ist: Bete sie nicht an und diene ihnen nicht. Denn ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifernder Gott, der die Missetat der Väter heimsucht bis ins dritte und vierte Glied an den Kindern derer, die mich hassen, aber Barmherzigkeit erweist an vielen Tausenden, die mich lieben und meine Gebote halten.	2	Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht unnützlich gebrauchen; denn der Herr wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen missbraucht.
3	Du sollst den Tag des Herrn heiligen.	3	Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht missbrauchen; denn der HERR wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen missbraucht.	3	Du sollst den Feiertag heiligen.
4	Du sollst Vater und Mutter ehren, damit Du lange lebest und es dir wohlgehe auf Erden.	4	Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligest. Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun. Aber am siebenten Tage ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes. Da sollst du keine Arbeit tun, auch nicht dein Sohn, deine Tochter, dein Knecht, deine Magd, dein Vieh, auch nicht dein Fremdling, der in deiner Stadt lebt. Denn in sechs Tagen hat der HERR Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles, was darinnen ist. Und ruhte am siebenten Tage. Darum segnete der HERR den Sabbattag und heiligte ihn.	4	Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf dass dir's wohlgehe und du lange lebest auf Erden.
5	Du sollst nicht töten.	5	Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf dass du lange lebest in dem Lande, das dir der HERR, dein Gott, geben wird.	5	Du sollst nicht töten.
6	Du sollst nicht Unkeuschheit treiben.	6	Du sollst nicht töten.	6	Du sollst nicht ehebrechen.
7	Du sollst nicht stehlen.	7	Du sollst nicht ehebrechen.	7	Du sollst nicht stehlen.
8	Du sollst kein falsches Zeugnis geben.	8	Du sollst nicht stehlen.	8	Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.
9	Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau.	9	Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.	9	Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus.
10	Du sollst nicht begehren deines Nächsten Gut.	10	Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus. Du sollst nicht begehren Weib, Knecht, Magd, Rind, Esel noch alles, was dein Nächster hat.	10	Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Vieh noch alles, was sein ist.
Gegenüber dem biblischen Text wurde im kath. Katechismus das 2. Gebot völlig weggelassen. Dafür wurde das 10. Gebot in 9. und 10. Gebot aufgeteilt. Das 4. Gebot wurde abgeändert und als 3. Gebot gezählt.		Nach der Heiligen Schrift, 2. Mose 20,2–17 Lutherbibel 1984. Re. der Kleine Katechismus nach Martin Luther. Die EKD lehrt heute einen noch weiter vereinfachten Textlaut der Gebote. https://www.ekd.de/Zehn-Gebote-10802.htm		Gegenüber dem biblischen Text wurde im evang. Katechismus das 2. Gebot völlig weggelassen. Dafür wurde das 10. Gebot in 9. und 10. Gebot aufgeteilt. Das 4. Gebot wurde abgeändert und als 3. Gebot gezählt.	

1. Hat Jesus Christus die Gebote Gottes verändert oder abgeschafft?

Jesus sagt in Matthäus 5,17–19:

»Ihr sollt nicht meinen, dass ich gekommen sei, um das Gesetz oder die Propheten aufzulösen. Ich bin nicht gekommen um aufzulösen, sondern um zu erfüllen! Denn wahrlich, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergangen sind, wird nicht *ein* Buchstabe noch ein einziges Strichlein vom Gesetz vergehen, bis alles geschehen ist. Wer nun eines von diesen kleinsten Geboten auflöst, wird der Kleinste genannt werden im Reich der Himmel; wer sie aber tut und lehrt, der wird groß genannt werden im Reich der Himmel.«

2. Lehrten die Jünger, dass die Gebote Gottes gehalten werden sollen?

Der Jünger Johannes schreibt in 1. Johannes 1,3–6:

»Und daran erkennen wir, dass wir ihn erkannt haben, wenn wir seine Gebote halten. Wer sagt: >ich habe ihn erkannt<, und hält doch seine Gebote nicht, der ist ein Lügner, und in einem solchen ist die Wahrheit nicht; wer aber sein Wort hält, in dem ist wahrhaftig die Liebe Gottes vollkommen geworden. Daran erkennen wir, dass wir in ihm sind. Wer sagt, dass er in ihm bleibt, der ist verpflichtet, auch selbst so zu wandeln, wie jener gewandelt ist.«

3. Sind die Gebote Gottes schwer oder unmöglich zu halten?

Johannes schreibt in 1. Johannes 5,3:

»Denn das ist die Liebe zu Gott, dass wir seine Gebote halten; und seine Gebote sind nicht schwer.«

4. Wird es in den letzten Tagen Menschen geben, die die Gebote Gottes halten?

Johannes schreibt in Offenbarung 14,12:

»Hier ist das standhafte Ausharren der Heiligen, hier sind die, welche die Gebote Gottes und den Glauben an Jesus bewahren!«

5. Steht der Glaube an Jesus im Widerspruch zum Halten der Gebote Gottes?

Siehe 4. – Zitat aus Offenbarung 14,12.

6. Steht die Liebe zu Gott im Widerspruch zum Halten seiner Gebote?

Johannes schreibt in 1. Johannes 5,2:

»Daran erkennen wir, dass wir die Kinder Gottes lieben, wenn wir Gott lieben und seine Gebote halten.«

Fakten zum Sabbat, dem siebenten Tag der Woche:

- Der Sabbat dauert von Freitagabend Sonnenuntergang bis Samstagabend Sonnenuntergang
- Der Sabbat ist ein gesegneter und geheiligter Ruhetag zum Gedenken an die Schöpfung
- Kaiser Konstantin erließ 321/325 n.Chr. Dekrete, die den Sonntag als Ruhetag vorschrieben
- Das Papsttum in Rom sieht die Sonntagsheiligung als Zeichen seiner Autorität
- Gott sieht die Sabbatheiligung als Zeichen seiner Autorität
- Reformatoren erkannten das Papsttum als antichristliche Macht, die sich über Gott erhebt

Prophetie: Rom wird die USA benutzen um weltweit Gesetze zur Sonntagsheiligung durchzusetzen. Treten diese in Kraft, wird kaufen/verkaufen verboten sein für alle, die den Sabbat halten. Das Malzeichen des Tieres erhalten dann alle, die nicht Gott treu sind. USA = Tier aus der Erde. Papsttum = Tier aus dem Meer, regierte ab 538, bekam 1798 tödliche Wunde, die aber wieder heilt.